

Bericht und Bilder aus einer Unterrichtsstunde des TV Landau/Isar, in der seit Januar 2014 wöchentlich sehr erfolgreich Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung betreut und zum Sport bewegt werden



. Im Bild v.l.: Tobias Riedl, Eugen Hohenwarter und Niederbayerns Sportchef Udo Egleder;
re. hi. Schulleiter Jürgen Horn, davor die ÜL Katharina Schweikl und Pamela Schobner (r.).

– rb/Text und Fotos: R. Baier

Wenn jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein kann, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Sportverein, dann ist das gelungene Inklusion, wörtlich übersetzt Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. Wie Vorschul- und Grundschulkindern im Alter von fünf bis acht Jahren – mit oder ohne Behinderung – gemeinsam in einer wöchentlichen Unterrichtsstunde zum Sport bewegt werden, zeigt der TV Landau a.d.Isar. Seit Januar 2014 läuft das Projekt unter Mitwirkung der Übungsleiterinnen Pamela Schobner und Katharina Schweikl in Zusammenarbeit mit der Schule der Lebenshilfe Dingolfing-Landau recht erfolgreich. „Ich kenne aktuell kein vergleichbares Inklusionsprojekt im Sportbezirk Niederbayern und gratuliere dem TV Landau und allen Verantwortlichen für das Zustandekommen dieser Unterrichtsstunde“, sagte BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder, der mit dem Referenten für das Lehrwesen im BLSV, Eugen Hohenwarter, und Geschäftsstellenleiter Tobias Riedl der Unterrichtsstunde einen Besuch abstattete. Mitgebracht hatten die „hohen Gäste aus dem Sport“, die mit einem Begrüßungslied willkommen geheißen wurden, Trainingsleibchen, Schwungtuch und Krabbeltunnel. Mit dabei war auch Schulleiter Jürgen Horn von der Lebenshilfe

Die Bilder zeigen Übungen und Kontakte von Kindern mit und ohne Behinderung.

